



Auslandssemester in Málaga WS 2015/16

Vorbereitung

Die Vorbereitungen für den Auslandsaufenthalt in Málaga waren sehr einfach. Man bekommt von der Universität in Málaga zu gegebener Zeit eine E-Mail mit einem Link zu einem Internetportal für Erasmus-Studierende zugeschickt. In diesem Portal kann man dann seine vorläufige Immatrikulation vornehmen. Außerdem schickt die Universität den Erasmus-Studierenden einen Info Guide zu, der die wichtigsten Informationen zum Uni-Alltag beinhaltet. Ebenfalls bietet die Uni verschiedene Termine für die Informationsveranstaltung an, deren Teilnahme verpflichtend ist. Allerdings wird die Teilnahme nicht überprüft. In dieser Informationsveranstaltung wird dann größtenteils nochmal der Inhalt des Info-Guides wiederholt und man kann Fragen stellen. Die Uni bietet außerdem ein Buddy-Programm an, für das man sich anmelden kann. (Nähere Infos im Info-Guide) Man bekommt dann einen spanischen Studierenden zugewiesen, der einem bei Fragen zum Studium, der Wohnungssuche etc. weiterhilft. Da man in Málaga sehr viele Erasmus-Studierende antrifft, gibt es gleich mehrere Organisationen, die Einführungsveranstaltungen, Trips und Feiern für die Erasmus-Studierenden organisieren.

Unterkunft

Eine Wohnung in Málaga zu finden, hat sich als nicht allzu schwierig erwiesen. Es gibt mehrere Facebook-Gruppen, in denen die Vermieter ihre Inserate posten. Einige Tage bevor ich nach Málaga geflogen bin, habe ich einige Vermieter angeschrieben und mit ihnen Besichtigungstermine für die Wohnungen ausgemacht. Es empfiehlt sich also in den ersten Nächten in einem Hostel in der Innenstadt unterzukommen. Die meisten Erasmus-Studenten wohnen im und im Umkreis vom Stadtzentrum. Die Mietpreise variieren je nach Lage, Vermieter, Wohnungsgröße, Ausstattung und Zimmergröße. Es ist durchaus möglich ein WG-Zimmer für 185 Euro zu finden, genauso gut kann man aber auch eins für 290 Euro finden. Wer gerne mit spanischen Studenten zusammen wohnen möchte, kann auf der Seite pisocompartido.es nach WGs mit Spaniern suchen.

Alltag und Freizeit

An Touristenattraktionen weist Málaga zwar nicht so viel auf, so dass man das meiste innerhalb von 2 Tage abklappern kann, dennoch hat mir die Stadt sehr gut gefallen. Das Meer ist vom Stadtzentrum aus in 10 Minuten erreichbar und der Hafen lädt mit seinem Blick auf die Stadt und das Meer zum draußen Sitzen ein. Die Stadt wimmelt von Bars, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten sowie Clubs zum Feiern gehen. Diese spielen meistens kommerzielle Musik gemischt mit Reggaeton. Málaga ist super an die anderen Städte in Andalusien angebunden, so dass man mit Zug oder Bus, schnell in Cordoba, Granada, Sevilla und weiteren Städten sein kann. Der Alltag der Spanier verschiebt sich durch die Nachmittags-Siesta auf die späten Abendstunden. Dementsprechend haben die meisten Einkaufsmöglichkeiten bis 22 Uhr geöffnet. Das Abendessen findet meistens zwischen 21 und 23 statt und vor 1 Uhr gehen die meisten Spanier nicht feiern. Die Straßen Málagas sind daher gerade im Sommer zu den Zeiten sehr belebt, was auch dadurch kommt, dass es üblich ist draußen zu sitzen. Man trifft sowohl Jugendliche, Erwachsene wie auch Kinder an. Die Südspanier sind zudem sehr freundlich, so dass man immer um Hilfe fragen kann.

Studium an der Gasthochschule

Die Uni lässt sich in 2 Bereiche aufteilen. Zum einen gibt es den Wirtschaftscampus El Ejido, der sich nahe dem Stadtzentrum befindet, und daher vom Stadtzentrum aus fußläufig zu erreichen ist. Die meisten Fakultäten befinden sich allerdings in Teatinos und sind nur mit Bus/Bahn zu erreichen. Die Busse fahren alle 10 Minuten, so dass der Campus gut angebunden ist. Vom Stadtzentrum fährt man je nach Verkehrslage ca. 15-20 Minuten. Wer seine Kurse am Campus Teatinos belegt, für den empfiehlt es sich, sich eine Monatsfahrkarte für den Bus (27 Euro) zuzulegen. Die Anwesenheitspflicht variiert von Kurs zu Kurs. Einige Dozenten überprüfen die Anwesenheit per Liste, andere sagen von Anfang an dass es einem selber überlassen ist zu kommen oder nicht. Das Kursprogramm wurde erst relativ spät veröffentlicht, so dass man das Learning Agreement für die Viadrina nur anhand der Kursnamen, die im Internetportal für Erasmus Studierende einsehbar waren, anfertigen konnte. Auch muss man beachten, dass die Internetseite für die Kursauswahl meistens nur auf Spanisch funktioniert. Beim ersten Infomeeting wurde dann allerdings nochmal genau erklärt, wie man die einzelnen Kursbeschreibungen einsehen kann. Die Kursumwahl in Málaga lief relativ unproblematisch ab, und man kann sich durchaus in der ersten Woche erstmal alle Kurse anschauen und mit den Dozenten reden. Meine Erfahrung war, dass die Dozenten sehr Erasmusfreundlich waren und Hilfestellung angeboten haben. Allerdings habe ich von Freunden auch von gegenteiligen Erfahrungen gehört. Es hängt also von den Dozenten ab. Ich habe Kurse gewählt, in denen ich Klausuren geschrieben habe, aber auch das ist fachabhängig, so dass es durchaus sein kann, dass man eine Hausarbeit auf Spanisch schreiben muss. Dies erfährt man aber meistens in der ersten Vorlesung vom Dozenten, wenn man es vorher noch nicht selbst im Modulkatalog nachgelesen hat. Für jedes Fach, gibt es eine detaillierte pdf-Datei, die den Inhalt des Kurses, den Leistungsnachweis und die Benotung erklärt – zumindest war dies in meiner Fakultät (Facultad de Filosofía y Letras) der Fall. Die Uni erlaubt einem ebenfalls Kurse von anderen Fakultäten zu belegen, allerdings gibt es hier einen bestimmten Prozentsatz, den man auch im Info-Guide wiederfindet. Das Unisystem in Málaga erinnert oft an die Schule, da die Spanier in Klassen aufgeteilt sind und einen festen Stundenplan haben.

Kurswahl

Ich habe nur Kurse aus dem philosophischen Bereich belegt: Filosofía Moral, Introduccion a la Filosofía, Democratic Theory and Civic Ethics. Dies lag unter anderem daran, dass ich das Modul Linguistik schon an der Viadrina beendet habe, und so nur noch Kurse im Sozialwissenschaftlichen und Kulturwissenschaftlichen Bereich offen hatte.

Fazit

Ich kann Málaga für ein Auslandssemester nur weiterempfehlen, da mir die Stadt mit ihren fast durchgehenden sommerlichen Temperaturen sehr gut gefallen hat. Man sollte sich darauf einstellen, dass man sehr vielen Deutschen in Málaga begegnet, da es sowohl ein beliebtes Touristenziel (Die Ausschilderungen am Flughafen sind in Deutsch) als auch ein beliebtes Erasmus-Ziel ist.